

Käferlied.



1.

Es waren einmal drei Käferknaben,
Die thäten mit Gebrumm, brumm, brumm
In Tau ihr Schnäblein tunken
Und wurden so betrunken,
Als wär's ein Faß mit Rum.

2.

Da haben sie getroffen an
Eine wunderschöne Blum', Blum', Blum'.
Da wollten ganz verstopfen
Sie Blumenstaub sich holen
Und flogen um sie herum.

3.

Die Blume, die sie kommen sah,
War grade auch nicht dumm, dumm, dumm.
Sie war von schlaudem Sinne
Und rief die Base Spinne:
„Spinn mir ein Netzlein um.“

4.

Die Base Spinne kroch heran
Und macht die Weine trumm, trumm, trumm.
Sie spann ein Netz so feine
Und setzte sich dareine
Und saß da mäuschenstumm.

5.

Und als die Käfer kommen an
Mit heimlichem Gesumm, summm, summm,
Sind sie hinein geflogen
Und wurden ausgeflogen,
Half ihnen kein Gebrumm.

6.

Das Blümlein aber lachend sprach
Und kummert sich nicht drum, drum, drum:
„So geht's, ihr armen Dinger!
„Ihr machtet lange Finger
„Und fingt euch selbst! Wie dumm!“

Der musikalische Esel.



Ein Knabe saß auf grünem Rasen,
Schnitt' eine Flöte sich von Rohr,
Die hielt er einem Esel vor
Und sprach: „Herr Esel, willst du blasen?“ —
Der Esel schien dazu nicht faul,
Er nahm die Flöte gleich ins Maul;
Doch statt zu blasen schöne Weisen,
Trieb er damit ein ander Spiel. —
Und was denn? — Nun, mit Stumpf und
Stiel
That er das Instrument verspeisen.